

An abstract graphic of a road with light trails, suggesting speed and technology. The road is depicted with multiple parallel lines in shades of blue and white, curving from the bottom left towards the top right. A series of small, glowing blue dots follows the curve of the road, creating a sense of motion and light trails. The background is a solid dark blue.

# Kraftstoffe der Zukunft 2006

4. Internationaler Fachkongress  
für Biokraftstoffe

des BBE und der UFOP

27./28. November 2006

Internationales Kongresszentrum Berlin ICC

**ufop**

Union zur Förderung von Oel-  
und Proteinpflanzen e. V.

**BBE**

Bundesverband BioEnergie e. V.

## Veranstalter:



**Bundesverband  
BioEnergie e. V.**  
Godesberger Allee 142-148  
D-53175 Bonn  
Tel: +49 - (0)2 28 - 81 002-22  
Fax: +49 - (0)2 28 - 81 002-58  
E-Mail: [info@bioenergie.de](mailto:info@bioenergie.de)  
Internet: [www.bioenergie.de](http://www.bioenergie.de)



**Union zur Förderung von  
Oel- und Proteinpflanzen e. V.**  
Claire-Waldoff-Straße 7  
D-10117 Berlin  
Tel: +49 - (0)30 - 319 04-202  
Fax: +49 - (0)30 - 319 04-485  
E-Mail: [info@ufop.de](mailto:info@ufop.de)  
Internet: [www.ufop.de](http://www.ufop.de)

## Schirmherrschaft:



Bundesministerium für  
Ernährung, Landwirtschaft  
und Verbraucherschutz

**Horst Seehofer**  
Bundesminister für Ernährung  
Landwirtschaft und  
Verbraucherschutz, Berlin

## Gefördert durch:



**Fachagentur Nachwachsende  
Rohstoffe e. V.**



**rentenbank**

**Landwirtschaftliche  
Rentenbank**

## Ideelle Unterstützung:



**Deutscher  
Bauernverband e. V.**



**Verband Deutscher  
Maschinen- und  
Anlagenbau e. V.**

## Goldpartner-Sponsoren:



## Silberpartner-Sponsoren:



## Medienpartnerschaft:

**neue energie**  
das magazin für erneuerbare energien



**Informationskampagne  
Erneuerbare Energien**

# Grußwort



**Dr. Klaus Kliem**

Mit der Verabschiedung des Energiesteuergesetzes und der Einführung der Biodieselbesteuerung zum 1. August 2006 in Höhe von 9 Cent je Liter für Reinkraftstoffe sowie 15 Cent je Liter für die Beimischung ist in Deutschland die politische Auseinandersetzung nicht zu Ende. Am 23. August 2006 hat die deutsche Bundesregierung das Biokraftstoffquotengesetz dem Bundestag vorgelegt. Zum 1. Januar 2007 soll damit der Koalitionsvertrag vom November 2005 umgesetzt und die Beimischungspflicht zum vollen Steuersatz in Höhe von 47 Cent je Liter eingeführt werden. Die Quoten sollen im Einstiegsjahr 2007 betragen:

**4,4 kal. % für Biodiesel (~ 1,5 Mio. t, 5 vol. %)**

**2,0 kal. % für Bioethanol (~ 0,7 Mio. t, 3 vol. %)**

Allein die nationale totale Umstellung der bisherigen Förderpolitik führt zu einer völligen Neubewertung der Chancen und Risiken für die bisherigen Marktteilnehmer und die große Zahl neuer Interessenten aus dem gesamten Wirtschaftsbereich von der landwirtschaftlichen Rohstoffproduktion bis zur Zapfsäule mit Verlierern und Gewinnern. Wie wirken sich die Steuersätze auf die Wettbewerbsfähigkeit der Reinkraftstoffe und die einzelnen Wirtschaftsbeteiligten aus? Gelingt es, die Beimischungssätze rechtzeitig anzuhoben, um den drohenden Rückzug aus dem Reinkraftstoffmarkt aufzufangen und neuen Investitionsvorhaben eine Perspektive zu bieten? Kommt der Biosprit in Zukunft noch vom deutschen oder europäischen Acker oder aus Billigimporten? Sind höhere Beimischungsanteile von Biodiesel technisch möglich? Wird die Fahrzeugindustrie auch für B 10 Freigaben erteilen?

Der Fragenkatalog hat sich seit einem Jahr deutlich vergrößert – und die Kongressteilnehmer erwarten mit Recht Antworten.

Mit dem Zeitpunkt des Fachkongresses beginnt auf europäischer Ebene die Debatte über die Zukunft der Biokraftstoffe neu. Die Beratungen über den Biomasse-Aktionsplan der EU und die 7-Punkte-Strategie für Biokraftstoffe treten in die eingehende Beratungsphase und werden unter deutscher Ratspräsidentschaft im ersten Halbjahr 2007 neue Entscheidungen erfordern. Der Fachkongress wird zur Meinungsbildung beitragen, ob es um die Fortentwicklung der Biokraftstoffrichtlinie, die Überprüfung der Kraftstoffnormen, die Erweiterung der Rohstoffquellen, die Verbesserung der internationalen Handelsbedingungen für Biokraftstoffe oder die Forschungsförderung im neuen 7. EU-Rahmenplan geht.

Der Kongress verspricht zwei spannende Arbeitstage mit vollem Fachprogramm. Ich lade Sie herzlich dazu ein.

**Dr. Klaus Kliem**

Vorsitzender der Union zur Förderung von Oel- und Proteinfleizen e. V. (UFOP) und Präsident des Thüringer Bauernverbandes e. V.

# Grußwort



**Helmut Lamp**

Was für ein Jahr! Das Jahr 2006 ist wie kaum ein anderes Jahr von politischen Auseinandersetzungen über die Zukunft der Biokraftstoffe in Deutschland gekennzeichnet. Bereits auf unserem Fachkongress im vergangenen Jahr, „Kraftstoffe der Zukunft 2005“, wurden Pläne der Bundesregierung zur Änderung der politischen Rahmenbedingungen bekannt und kontrovers diskutiert. Seit dem haben sich der BBE und seine Mitgliedsverbände kontinuierlich für die Beibehaltung förderlicher Rahmenbedingungen für die Biokraftstoffe eingesetzt. Zahlreiche Vorschläge der Bundesregierung, welche z.B. das sofortige Aus des Marktes für biogene Reinkraftstoffe bedeutet hätten, konnten so abgewandt werden. Doch auch der innerhalb der verschiedenen Bundestagsfraktionen nach zähem Ringen nun ausgehandelte Kompromiss droht zu einem Einbruch des bundesdeutschen Marktes für biogene Reinkraftstoffe zu führen. Es bleibt also viel zu tun!

Dieser Kompromiss sieht zwar vor, dass Biokraftstoffe, die nicht zur Erfüllung der zukünftigen Beimischungsverpflichtung eingesetzt werden, weiterhin bis 2012 steuerlich begünstigt bleiben, jedoch mit solch hohen, von tatsächlichen Produktionskosten losgelösten Teilsteuersätzen belegt werden, die der Branche keine ausreichenden Investitionsanreize mehr geben und den Reinkraftstoffmarkt de facto ab 2008 extrem gefährden. Die Bundesregierung plant, mit der Einführung einer Beimischungsverpflichtung von Biodiesel und Bioethanol zu mineralischen Kraftstoffen ab 2007 einen neuen Absatzmarkt für den wegbrechenden Reinkraftstoffmarkt zu schaffen, jedoch werden die vorgesehenen Quoten bei weitem nicht ausreichen, die bereits in 2007 bestehenden Produktionskapazitäten von Biodiesel und Bioethanol aufzunehmen, eine Ausbauperspektive ab 2010 fehlt gänzlich. Unklar bleibt auch, wie die Biokraftstoffe der zweiten Generation wie z.B. BTL-Kraftstoffe unter den gegebenen Rahmenbedingungen einen erfolgreichen Markteinstieg schaffen sollen.

Eine Anpassung der Teilbesteuerungssätze an regelmäßige Gesamtkostenrechnungen für Biokraftstoffe ist daher für die Aufrechterhaltung eines Biokraftstoffmarktes jenseits der Quote ebenso dringend notwendig wie eine dem Potenzial gerecht werdende Erhöhung der Beimischungsquote. Nicht zuletzt dadurch wird auch ein spürbarer Beitrag zur Erhöhung der Versorgungssicherheit, zur Diversifizierung der Energieversorgung und zur Stabilisierung der Energiepreisentwicklung geleistet. Auf unserem Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft 2006“ werden wir die Themen aufgreifen und mit den Entscheidungsträgern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik eingehend diskutieren. Der Kongress hat sich als Plattform für den Meinungsaustausch zwischen den Akteuren fest etabliert und bietet einen einmaligen wie umfassenden Einblick in den deutschen und internationalen Biokraftstoffmarkt. In diesem Sinne freue ich mich, Sie auch in 2006 wieder in Berlin begrüßen zu dürfen, wünsche Ihnen fruchtbare Gespräche und dem Kongress ein gutes Gelingen.

**Helmut Lamp**

Vorsitzender des Vorstandes des Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)

# Montag, 27. November 2006

## 1. Kongresstag

**8:30 Uhr** Eröffnung des Tagungsbüros  
Registrierung der Teilnehmer, Aushändigung  
der Tagungsunterlagen und Ausgabe der  
Kopfhörer



### Block I: Politische Strategien zum Ausbau des Biokraftstoffmarktes

#### Moderation:

Helmut Lamp  
Vorsitzender des Vorstandes des Bundesverband  
BioEnergie e. V. (BBE), Bonn

**10:00 Begrüßung**  
Helmut Lamp  
Vorsitzender des Vorstandes des Bundes-  
verband BioEnergie e. V. (BBE), Bonn

Dr. Klaus Kliem  
Vorsitzender des Vorstandes  
Union zur Förderung von Oel- und  
Proteinpflanzen e. V. (UFOP), Berlin

**10:20 Der Strategiewechsel der Bundesregierung  
zur Förderung biogener Kraftstoffe**  
Dr. Peter Paziorek, MdB  
Parlamentarischer Staatssekretär im  
Bundesministerium für Ernährung,  
Landwirtschaft und Verbraucherschutz, Berlin

**10:40 Freiwillige oder verbindliche Maßnahmen  
für den Ausbau des Biokraftstoffmarktes in  
der EU? - Die Strategie der Europäischen  
Kommission**  
N. N.  
Generaldirektion für Energie und Verkehr,  
Europäische Kommission, Brüssel

**11:00 Welchen Beitrag können Biokraftstoffe zur  
Verminderung des globalen Klimawandels  
leisten?**  
Dr. Hermann Lotze-Campen  
Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung,  
Potsdam

**11:20 Biokraftstoffe in der EU - eine Vision für  
2030 und danach**  
Luis Cabra Duenas  
Vorsitzender des Steering Committee der Bio-  
kraftstoff-Technologie-Plattform der EU, Brüssel

**11:40 Der Biomasse-Aktionsplan in der EU und  
Deutschland – sind die Prioritäten richtig  
gesetzt?**  
Prof. Dr. Folkhart Isermeyer  
Dr. Yelto Zimmer  
Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft  
(FAL), Braunschweig

**12:00 Beimischungsgesetz und  
Biokraftstoffstrategie der Bundesregierung  
– Vorbild für die EU-Strategie für  
Biokraftstoffe und der Ratspräsidentschaft  
Deutschlands in 2007**  
Dr. Uwe Lahl  
Abteilungsleiter im Bundesministerium für Umwelt,  
Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Berlin

**12:20 Diskussion**

**13:00 Mittagspause (bis 14:00 Uhr)**

## Block II: Rohstoffe, Agrarmärkte, Biomasseversorgung

### Moderation:

Dr. Helmut Born  
Generalsekretär des Deutschen Bauernverband e. V. (DBV)  
und stellv. Vorsitzender des Bundesverband BioEnergie e. V.  
(BBE)

**14:00 Nachhaltige Biomassenutzungsstrategien im europäischen Kontext – Biomassebedarf, landwirtschaftliche Flächenpotenziale und Stoffströme**

Dr. Daniela Thrän  
Institut für Energetik und  
Umwelt gGmbH, Leipzig

**14:20 Wechselwirkungen zwischen Energiepreise, Agrarrohstoffe und Biomasseimporte**

Prof. Dr. Jürgen Zeddies  
Institut für Landwirtschaftliche Betriebslehre,  
Universität Hohenheim

**14:40 Globaler Biomassehandel: Chancen, Hemmnisse und Anforderungen**

Dr. Elke Förster  
Deutsche Gesellschaft für Technische  
Zusammenarbeit GTZ, Eschborn

**15:00 Nachhaltigkeitskriterien und Zertifizierung von Biomasseimporten im globalen Kontext**

Uwe Fritsche  
Öko-Institut, Darmstadt

**15:20 Diskussion**

**16:00 Kaffeepause (bis 16:30 Uhr)**

## Block III: Podiumsdiskussion: Biokraftstoff-Nutzungsstrategien in Deutschland heute und morgen

### Moderation:

Thomas Kroher  
Verantwortlicher Redakteur Technik, ADAC motorwelt, München

**16:30 Sichtweisen der Industrie**

Ivan Hodac  
Generalsekretär Europäischer Verband der  
Automobilindustrie Acea (angefragt)

Heiner Rogge  
Hauptgeschäftsführer des DSLV Deutscher  
Speditions- und Logistikverband e. V.

Jürgen Cuno  
Director External Affairs der Deutschen BP AG

Dr. Friedrich Homann  
Interessengemeinschaft mittelständischer  
Mineralölverbände e. V. (IMV)

Detlef Evers  
ADM World, Hamburg

### Diskussion

**Sichtweisen der Politik**

Staatssekretär Dietmar Schulze  
Ministerium für Ländliche Entwicklung, Umwelt  
und Verbraucherschutz des Landes Brandenburg,  
Potsdam

Marko Mühlstein, MdB, SPD

Norbert Schindler, MdB, CDU

Hans-Josef Fell, MdB, Bündnis 90/DIE GRÜNEN

Dr. Christel Happach-Kasan, MdB, FDP

### Diskussion

**18:30 Ende des 1. Kongresstages  
und Beginn des Abendempfangs**

## Abendempfang Branchentreff – Tanken Sie auf!



18:30 - 22:00 Uhr

Die Biokraftstoffbranche trifft sich zu einem geselligen Imbiss und Umtrunk im ICC

## Dienstag, 28. November 2006 2. Kongresstag

### Block IV: Biodiesel und Pflanzenöl

#### Moderation:

Dr. Jürgen Fischer  
Verband der Deutschen Biokraftstoffindustrie e. V. (VDB)  
und Mitglied des Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)

- 9:00 **Der Biokraftstoff Boom in den USA – Motivation und Marktentwicklung**  
Darryl Brinkmann  
Vorsitzender des Vorstandes des National Biodiesel Board, Carlyle (USA)
- 9:20 **Biodieselmischungen B5 und B10 – Ergebnisse eines Verbundvorhabens der Deutschen Wissenschaftlichen Gesellschaft für Erdöl, Erdgas und Kohle e. V. (DGMMK)**
- 1. Eigenschaften Biodiesel/Dieselmische und Wechswirkungen mit Additiven**  
Dr. Dieter Walther  
Aral-BP, Bochum
  - 2. B5- Gemische unterschiedlicher FAMES und Auswirkungen auf Diesel-Einspritzdüsen**  
Dr. Jörg Ullmann  
Robert Bosch GmbH, Stuttgart
- 10:00 **Emissionen von Biodiesel und Pflanzenöl im Vergleich**  
Prof. Dr. Jürgen Krahl  
Fachhochschule Coburg, Coburg

- 10:20 **Reines Pflanzenöl als Motorkraftstoff - Stand der Technik - nationale und internationale Perspektiven**  
Dr. Georg Gruber  
Vereinigte Werkstätten für Pflanzenöltechnologie, Allersberg

- 10:30 **Diskussion**

- 11:00 **Kaffeepause (bis 11:30 Uhr)**

### Block V: Country Reports

#### Moderation:

Dr. Norbert Heim  
Geschäftsführer der Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP), Berlin, und Vorstandsmitglied des Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)

- 11:30 **Weltweite Fortschritte in der Entwicklung von Biokraftstoffen der ersten und zweiten Generation - Politische Lenkung und technische Fortschritte**  
Dr. Jack Saddler  
University of British Columbia (Kanada) und Leiter der IEA Bioenergy Task 39 "Liquid Biofuels"
- 11:50 **Biokraftstoffe in Europa: Märkte, Potenziale und Trends**  
Manfred Wörgetter  
FJ-BLT Wieselburg (Österreich) und Leiter der Subtask Biodiesel der IEA Bioenergy Task 39
- 12:10 **Bioethanol und Biodiesel in Brasilien – Förderpolitik, Flächenpotenziale und Marktentwicklung**  
Sillas Olivia Filho  
Petrobras
- 12:30 **Der Biokraftstoffmarkt in Malaysia – Aktuelle Entwicklung und Ausblick**  
Dr. Mohd. Basri Wahid  
Generaldirektor des Malaysian Palm Oil Board  
Choo Yuen May und Lim Weng Soon  
Malaysian Palm Oil Board
- 12:50 **Diskussion**
- 13:30 **Mittagspause (bis 14:30 Uhr)**

## Block VI: Bioethanol

### Moderation:

Dietrich Klein

Geschäftsführer des Verbands Landwirtschaftliche Biokraftstoffe e. V. (LAB), Berlin und Mitglied des Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE), Bonn

- 14:30 Marktentwicklung und erforderliche Rahmenbedingungen für den Ausbau des Bioethanolmarktes in Deutschland**  
Dr. Lutz Guderjahn  
Südzucker Bioethanol GmbH, Mannheim
- 14:50 Motorprüfstand Bioethanol in Dieselmotoren, 7 % Mischung**  
Prof. Dr. Helmut Tschöke  
Institut für Maschinenmesstechnik und Kolbenmaschinen, Universität Magdeburg
- 15:10 Markteinführungsstrategien für Bioethanol in Europa - das EU-Projekt BEST**  
Dr. Rainer Janssen  
WIP-Renewable Energies, München
- 15:30 Bioethanol aus lignocellulosehaltiger Biomasse – das IOGEN-Verfahren**  
Chris Bourillon  
IOGEN Corporation, Ottawa (Kanada)
- 15:50 Diskussion**
- 16:30 Kaffeepause (bis 17:00 Uhr)**



## Block VII: Biogas und Biomass to Liquid-Kraftstoffe

### Moderation:

Dr. Andreas Schütte

Geschäftsführer der Fachagentur Nachwachsende Rohstoffe e. V. (FNR) und Vorsitzender des Politisch/Wissenschaftlichen Beirates des Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)

- 17:00 Bioerdgas - der Zukunftskraftstoff zur Ressourcenschonung**  
Dr. Matthias Hansch  
E.ON Ruhrgas AG
- 17:20 Notwendige Rahmenbedingungen für die Nutzung von Biogas als Kraftstoff in Deutschland**  
Dr. Claudius da Costa Gomez  
Geschäftsführer des Fachverband Biogas e.V. (FvB), Freising
- 17:40 Faktoren der Standortwahl einer BTL-Anlage**  
Matthias Rudloff  
CHOREN Industries GmbH, Freiberg
- 18:00 BTL-Kraftstoffe mittels dezentraler Schnellpyrolyse – das bioliq-Verfahren des Forschungszentrums Karlsruhe**  
Prof. Dr. Eckhard Dinjus  
Forschungszentrum Karlsruhe in der Helmholtz-Gemeinschaft, Karlsruhe
- 18:20 BTL-Kraftstoffe – Eine gesamtökologische Bewertung**  
Dr. Guido Reinhardt  
ifeu Institut, Heidelberg
- 18:40 Diskussion**
- 19:00 Ende des Kongresses**

## Begleitende Ausstellung

Unternehmen und Verbänden, die sich erfolgreich im Biokraftstoffsektor engagieren oder den Markteinstieg planen, bietet der Kongress die Möglichkeit, sich über ein Goldpartner-Sponsoring dem Fachpublikum mit einem Informationsstand oder Posterpräsentation vorzustellen.



Mit 800 Teilnehmern aus 30 Ländern in 2005 hat sich der 4. Internationale Fachkongress "Kraftstoffe der Zukunft 2006" des BBE und der UFOP als Leitveranstaltung des Biokraftstoffmarktes in Deutschland und im internationalen Kontext fest etabliert und gilt als richtungsweisend für die europäische Entwicklung. Goldpartner-Sponsoren haben die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen im Foyer des Fachkongresses zu bewerben und können ihr Engagement im Biokraftstoffsektor öffentlichkeitswirksam und zielgruppengenau vermarkten.



Gold- und Silberpartnern wird zudem angeboten, sich mit einer Anzeige im Tagungsband sowie der Veröffentlichung des Unternehmenslogos in den Kongresspublikationen (Tagungsband, Webseite, Sponsorentafel) sichtbar als Partner des Fachkongresses zu präsentieren.



Möchten auch Sie den Fachkongress "Kraftstoffe der Zukunft 2006" als Gold- oder Silberpartner unterstützen, setzen Sie sich bitte mit der Geschäftsstelle des BBE in Verbindung. Die Anzahl der Goldpartner-Sponsoringpakete ist begrenzt, es gilt die Reihenfolge der Buchungseingänge.



**Kontakt:** Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE)  
Thomas Siegmund  
Godesberger Allee 142-148  
D-53175 Bonn  
Tel.: 0228/ 81 002-22  
Fax: 0228/ 81 002-58  
E-Mail: [siegmund@bioenergie.de](mailto:siegmund@bioenergie.de)  
[www.bioenergie.de](http://www.bioenergie.de)



## Allgemeine Informationen

### Organisation:

Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)  
Godesberger Allee 142-148  
D-53175 Bonn  
Telefon: +49 - (0)2 28 - 81 00 22 2  
Telefax: +49 - (0)2 28 - 81 00 25 8  
E-Mail: [info@bioenergie.de](mailto:info@bioenergie.de)  
Internet: [www.bioenergie.de](http://www.bioenergie.de)

### Teilnahmegebühr:

Die Teilnahmegebühr für den Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft 2006“ beträgt (inkl. Konferenzunterlagen, Pausengetränke, Mittagsbuffets und Abendveranstaltung):

- **330,- Euro** bei Buchung bis zum 30.09.2006
- **380,- Euro** bei Buchung ab dem 01.10.2006
- **250,- Euro** Sondertarif für öffentliche Einrichtungen (Ministerien, Städte und Gemeinden, Universitäten)
- **200,- Euro** Mitglieder des BBE und der UFOP
- **90,- Euro** Studenten gegen Studiennachweis
- Presse bei Vorlage eines gültigen Presseausweises frei

**Sämtliche Preise zuzüglich gesetzlicher MwSt.**

### Anmeldung:

Bitte melden Sie sich mit beigefügter Karte an. Sie erhalten dann eine verbindliche Teilnahmebestätigung. Die Teilnahmegebühr wird mit der Teilnahmebestätigung fällig und ist zu überweisen auf das Konto:

Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)  
Konto 190 682 901 7  
BLZ: 380 601 86  
Volksbank Bonn-Rhein-Sieg eG  
Iban-Nr.: DE 3838 0601 8619 0682 9017  
SWIFT-Code: GENO DE D1BRS

### Stornierung:

Bei Stornierung bis zum 17.11.2006 (nur schriftlich) wird eine Bearbeitungsgebühr von **50,- Euro** erhoben. Danach wird der volle Teilnehmerbeitrag fällig. Im Falle einer Stornierung geben Sie bitte Ihren Namen, Ihre Anschrift und Rechnungsnummer an. Alternativ können Sie ohne zusätzliche Kosten einen Ersatzteilnehmer benennen.

### Hinweis:

Die Teilnahmegebühr beinhaltet keine Übernachtungen. Für die Reservierung entsprechender Hotels sind die Teilnehmer selbst verantwortlich (siehe Hotelliste). Konferenzsprache ist Deutsch mit deutsch-englischer Simultanübersetzung. Die Beiträge in den Konferenzunterlagen erscheinen je nach Einreichung durch die Referenten in deutscher oder englischer Sprache. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

## Der Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE)



Der Bundesverband BioEnergie e.V. (BBE) wurde 1998 als Dachverband des deutschen Bioenergiemarktes gegründet und vereint die einzelnen Fachverbände und Unternehmen der festen, flüssigen und gasförmigen Bioenergieträger. Der BBE vertritt dabei die Interessen seiner Mitglieder auf dem Strom-, Wärme- und Kraftstoffmarkt gegenüber der Politik und in der Öffentlichkeit. Informationen über den BBE und seine Arbeit sowie die Satzung und ein Beitrittsformular finden Sie unter [www.bioenergie.de](http://www.bioenergie.de) oder erhalten Sie in der Geschäftsstelle des BBE.

## Die Union zur Förderung von Öl- und Proteinpflanzen e. V. (UFOP)



Mit der Gründung der UFOP wurde 1990 eine bis zu diesem Zeitpunkt einmalige Verbandsstruktur ins Leben gerufen. Alle an der Produktion, Verarbeitung und Vermarktung heimischer Öl- und Eiweißpflanzen beteiligten Unternehmen, Verbände und Institutionen sind unter dem Dach der UFOP versammelt. Züchtung, Anbau, Markt und auch Agrarpolitik wurden hier erfolgreich zu einem gemeinsamen von der gesamten Agrarwirtschaft getragenen Konzept zusammengeführt. So ist es gelungen Biodiesel zum Vorzeigeprodukt unter den nachwachsenden Rohstoffen zu entwickeln. Das Wissen um die hohe gesundheitliche Qualität von Rapsspeiseöl konnte gleichzeitig umfassend etabliert werden. Futtermittel auf Basis heimischer Öl- und Eiweißpflanzen haben in der UFOP einen anerkannten Protagonisten gefunden und die landwirtschaftliche Praxis profitiert von zahlreichen praxisrelevanten Informationen und Sortenprüfungsergebnissen.

## Veranstaltungsort:



ICC Berlin  
Neue Kantstraße/Ecke Messedamm  
D-14057 Berlin  
Tel.: 030/3038-3000  
Fax: 030/3038-3030  
Saal 3 (1. Etage)

Auf dem Veranstaltungsgelände besteht die Möglichkeit, an der Garderobe für eine Gebühr auch Gepäckstücke abzugeben.

## Anreisehinweise:

### Hauptbahnhof Berlin, Bahnhof Zoologischer Garten oder Bahnhof Charlottenburg

S-Bahn 9, 75 - Richtung Spandau - Haltestelle Westkreuz  
S-Bahn 7 - Richtung Potsdam - Haltestelle Westkreuz  
S-Bahn 5 - Richtung Westkreuz - Haltestelle Westkreuz

### Flughafen Berlin Tegel

Bus X9 (Express) oder oder Bus 109 - Richtung Zoologischer Garten - Haltestelle S-Bhf. Jungfernheide. Dann umsteigen in S-Bahn 41, 42 - Richtung Westend - Haltestelle Messe Nord/ICC

### Flughafen Berlin Tempelhof

Bus 104 - Richtung Neu-Westend, Brixplatz - Haltestelle ICC

### Flughafen Schönefeld

RB „Airport Express“ - Richtung Nauen - Haltestelle Bhf. Charlottenburg (weiter mit S-Bahn bis Westkreuz)

## Autoverbindung

Das Leitsystem "Messegelände" an den A 10 (Berliner Ring)-Abzweigen "Drewitz", "Oranienburg", "Schönefelder Kreuz" und "Pankow" führt direkt auf die Stadtautobahnen A111, A 115 (Avus) und A 100 zum AB-Dreieck "Funkturn", Ausfahrt "Messegelände". Parkhaus mit 5.000 Stellplätzen am ICC vorhanden (kostenpflichtig).



## Übernachtung

Im Rahmen dieser Veranstaltung haben wir für Sie ein begrenztes Zimmerkontingent in Hotels verschiedener Kategorien reservieren lassen:

Hotel Lindner \*\*\*\* EZ: 95,00 €  
Kurfürstendamm 24 DZ: 131,00 €  
10719 Berlin

Tel.: 030/818250  
www.lindner.de

Hotel Savoy \*\*\*\* EZ: 90,00 €  
Fasanenstr. 9-10 DZ: 109,00 €  
10623 Berlin

Tel.: 030/331030  
www.hotel-savoy.com

Hotel Excelsior \*\*\*\* EZ: 90,00 €  
Hardenbergstr. 14 DZ: 109,00 €  
10623 Berlin

Tel.: 030/3155-0  
www.hotel-excelsior.de

Hotel Ibis Messe \*\*\* EZ: 68,00 €  
Messedamm 10 DZ: 77,00 €  
(gegenüber Messegelände)

14057 Berlin  
Tel.: 030/30393-0  
www.accor-hotels.com

Unter Angabe des Kennwortes „Kraftstoffe der Zukunft 2006“ können Sie selbst Zimmer buchen. Bei weiteren Fragen bezüglich der Zimmerreservierung, der Zimmerkontingente sowie anderweitiger Hotelreservierungswünsche wenden Sie sich bitte an:



TopSelect GmbH  
Herr Stefan Geyer  
Conferences, Events, Incentives  
Dahlienstrasse 32  
D-42477 Radevormwald  
Tel.: +49 (0)2195 599332  
Fax: +49 (0)2195 599331  
stefan.geyer@topselect-gmbh.de  
www.topselect-gmbh.de

Rückantwort per Telefax: +49 - (0)2 28 - 81 00 25 8  
Anmeldecoupon für den Fachkongress „Kraftstoffe der Zukunft 2006“

, Berlin 27./28. November 2006

Teilnehmer:

\_\_\_\_\_  
Titel, Vorname, Name

\_\_\_\_\_  
Funktion

\_\_\_\_\_  
Firma/Institution

\_\_\_\_\_  
Straße/Postfach

\_\_\_\_\_  
Land, PLZ, Ort

\_\_\_\_\_  
Telefon

\_\_\_\_\_  
Telefax

\_\_\_\_\_  
E-Mail

\_\_\_\_\_  
Internet

Teilnahmegebühr: (Bitte ankreuzen)

- bei Anmeldung bis 30.09.2006  BBE- und UFOP-Mitglieder  
330,- Euro 200,- Euro
- bei Anmeldung ab 01.10.2006  Studenten (bitte Studien-Nachweis beifügen)  
380,- Euro 90,- Euro
- Presse (Eintritt frei bei Vorlage  Sondertarif Öffentliche Einrichtungen  
eines gültigen Presseausweises) 250,- Euro

Sämtliche Preise zuzüglich der festgeschriebenen Mehrwertsteuer

Die Teilnahmegebühr überweise ich nach Rechnungserhalt auf das Konto:

**Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)**

**Konto 190 682 901 7**

**BLZ 380 601 86**

**Volksbank Bonn-Rhein-Sieg eG**

**(Iban-Nr.: DE 3838 0601 8619 0682 9017 / SWIFT-Code: GENO DE D1BRS)**

\_\_\_\_\_  
Datum, Unterschrift

Bitte zurücksenden an

- Antwort -

Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)  
"Kraftstoffe der Zukunft 2006"  
Godesberger Allee 142-148

D-53175 Bonn

Bitte schicken Sie mir die Beitrittsunterlagen  
des BBE zu.

# Kraftstoffe der Zukunft 2006

**4. Internationaler Fachkongress für Biokraftstoffe  
des BBE und der UFOP**

**27./28. November 2006**

**Internationales Kongresszentrum Berlin ICC**

Der Biokraftstoffmarkt in Deutschland zählt zu den dynamischsten Wachstumsmärkten innerhalb der erneuerbaren Energien in Deutschland und Europa. In 2005 hatten die Biokraftstoffe in Deutschland bereits einen Anteil von 3,75 % am Gesamtkraftstoffverbrauch und haben damit das angestrebte Ziel von 2 % deutlich überstiegen. Ein wichtiger Erfolgsfaktor für diese Entwicklung sind günstige politische Rahmenbedingungen. So wirken sich Änderungen der Energie-, Agrar- oder Umweltpolitik unmittelbar auf den weiteren Ausbau der unterschiedlichen Biokraftstoffmärkte aus. Mit der Verabschiedung des Energiesteuergesetzes und der geplanten Einführung einer Biokraftstoffquote in 2007 haben sich die Rahmenbedingungen grundlegend geändert. Welche Impulse werden diese Änderungen dem weiteren Marktausbau geben? Droht ein Fadenriss?

Der Bundesverband BioEnergie (BBE) und die Union zur Förderung von Oel- und Proteinpflanzen (UFOP) veranstalten alljährlich den Internationalen Fachkongress für Biokraftstoffe „Kraftstoffe der Zukunft“, um mit Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik die aktuellen Entwicklungen zu diskutieren und notwendigen Handlungsbedarf aufzuzeigen. Der Fachkongress gilt als bundesdeutsche Leitveranstaltung zum Thema Biokraftstoffe und richtet sich an alle Marktpartner entlang der Wertschöpfungskette Biokraftstoffe – von der Land- und Forstwirtschaft, dem Anlagenbau und den Biokraftstoffproduzenten über den Fahrzeugbau und die Biokraftstofflogistik bis hin zu den Verbrauchern.

**Weitere Informationen unter:**

Bundesverband BioEnergie e. V. (BBE)  
[www.bioenergie.de](http://www.bioenergie.de)

Union zur Förderung von Oel- und  
Proteinpflanzen e. V. (UFOP)  
[www.ufop.de](http://www.ufop.de)

